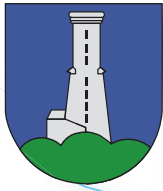


Ausgabe
September
2025



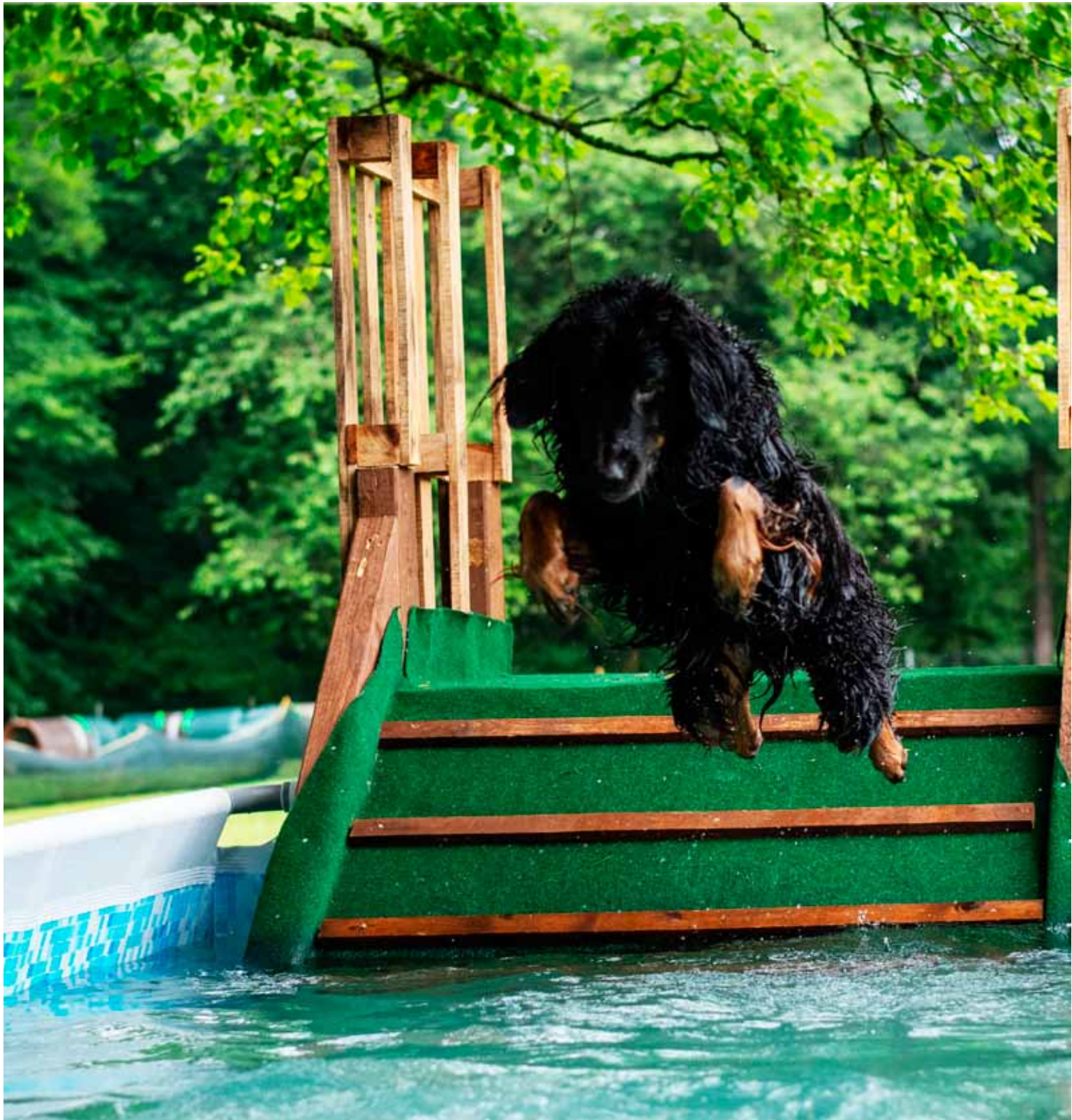
Die Glanquelle

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe September 2025, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!



Titelbild: Seline Schüßler

2. Doglympic Fun Cup bei den Hundefreunden Höcherberg e.V.



Am 14. und 15. Juni fand bei den Hundefreunden in Höchen zum 2. mal der Doglympic Fun Cup statt. Bei einem sehr wechselhaften Wetter über die 2 Tage hatten alle einen Riesenspaß. War es am Samstag strahlender Sonnenschein und sehr heiß, hatten wir am Sonntag das Gegenteil, viel Regen und kühle Temperaturen. Es ging mit Partner Hund durch verschiedene Stationen, die jeweils von einem Stewart begleitet und erklärt wurden. In einer festgelegten Zeit mussten die einzelnen Aufgaben absolviert werden. Nach Ablauf der Zeit durfte der Hundeführer die Aufgabe fertig stellen. Einzelne Aufgaben wurden mit unterschiedlichen Punkten bewertet z.B. Hund alleine, beide gemeinsam, Mensch alleine. Die verschiedenen Stationen waren u.a.:

Spring hin und her von Palette zu Palette von links nach rechts, Balancieren über einen Holzsteg, Eierlaufen, Slalom laufen in dem der Hundeführer ein Fahrrad an einer Hand führte, unter einem Netz durchkriechen, durch eine Bällebad laufen, Lichtschalter anschalten, einen Ring ausbuddeln und ziehen bis die Fahne hochklappt, Flaschen umwerfen mit Hund durch eine Tunnel kriechen, Entchen angeln, Autos schieben und durch den Pool schwimmen. Bei insgesamt 79 Startern wurden an beiden Tagen die jeweils 3 Besten in verschiedenen Unterteilungen platziert. Jedes teilnehmende Team erhielt eine Urkunde, eine Medaille und eine kleine Überraschung.

Es war ein wunderbares Wochenende mit vielen netten Menschen und Hunden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein gelungenes Event und wir freuen uns auf den 3. Doglympic Fun Cup. Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass am 7.9. 2025 ein Hunderennen auf dem Hundeplatz am Höcherberg stattfinden wird. Es sind noch Plätze frei, Näheres und Anmeldungen unter:

www.hf-hoecherberg.de

Text und Fotos von Kerstin Neubrech.

Ab ins Freibad!

Tickets online und an der Tageskasse erhältlich.

Öffnungszeiten Tageskasse
13:00 – 17:00 Uhr



Ticketshop



Freibad Hochwiesmühle

www.stadtwerke-bexbach.de



TÜV in Bexbach

neben der Jet Tankstelle

Jetzt neu in Bexbach

Kleinottweiler Str. 98
66450 Bexbach

Mo - Fr
8.30 - 17.00 Uhr

Sa
jeden ersten und
letzten im Monat
9.00 - 13.00 Uhr

Email
svk-bex@de.tuv.com

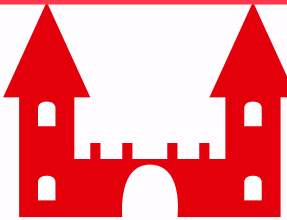
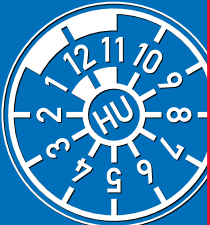
Tel
0172 4584529



www.sv-k.com

• Mit oder ohne Termin

TERMIN EINFACH
ONLINE BUCHEN



schloss apotheke

Mohamad Shekho

Saarpfalzstraße 84
66424 Homburg-Jägersburg
Tel. 06841 72058
Fax: 06841 757881

info@schloss-apotheke-homburg.de
www.schloss-apotheke-homburg.de



Website-Code



Bestellcode

KERWE DÄMMER SCHOPPEN



**Freitag 12.09.2025
Vorplatz der Glanhalle**

Freitag 12.09.2025

18:00 Uhr
Übergabe des Neuen HLF
(BEX 3/46) durch Bürgermeister
und Wehrführer

19:00 Uhr Fassbieranstich
Weinstand (mit Winzerwein),
Bierstand, Rostwurst, Curry-
wurst, Pommes, Kümmelweck
mit Schwartenmagen

Sonntag 14.09.2025

10.00 Uhr
Kerwe Frühschoppen

12:00 Uhr
Mittagessen bei der Feuerwehr
„ Leberknödel mit Sauerkraut“
Bierwagen



Mediendesign Müller

HEECHER KERB

12. BIS 14. SEPTEMBER 2025

FREITAG AB 18 UHR - GLANHALLENVORPLATZ
KERWEDÄMMERSCHOPPEN
MIT DEM
FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

SAMSTAG - SPORTPLATZ SV HÖCHEN
KERWESPIELE

SONNTAG AB 10 UHR GLANHALLENVORPLATZ
FRÜHSCHOPPEN
LEBERKNÖDEL MIT SAUERKRAUT UND VEGETARISCHES
GRILLWÜRSTE
KAFFEE UND KUCHEN
KINDERPROGRAMM

Forstbetrieb Dominik Matheis
Ihr zertifizierter Fachbetrieb aus dem Saarland

- Dienstleistungen in Land und Forst
- Baum- und Problemfällungen
- Baumstumpfentfernung
- Grundstücksrodung
- Gartenpflege



Mobil: 0160/ 8010404
Festnetz: 06826/9603977
E-Mail: info@forstbetrieb-dmatheis.de
Website: www.forstbetrieb-dmatheis.de

Saar Pfalz Straße 134
66450 Bexbach

KERB BEIM SV HÖCHEN

Samstag, 13. 09. 2025:

FUSSBALL

14:00 Uhr: 2. Mannschaft: (Änderung möglich!)

SV Höchen 2 - SV Bruchhof/Sanddorf 2

(Das Spiel der 2. Mannschaft findet eventuell an einem anderen Termin statt!)

16:00 Uhr: **A-Jugend:**

**JSg Bexbach - SG Eppelborn/Bubach-
Calmesweiler**

18:00 Uhr: **1. Mannschaft:**

SV Höchen - SV Bruchhof/Sanddorf

Essen: Leckeres vom Grill

Montag, 15. 09. 2025:

ab 10:00 Uhr: **Frühschoppen**

ab 12:00 Uhr: **MITTAG-/ABENDESSEN**
Leberknödel mit Sauerkraut
oder Weißwürste mit Brezel

Das Sportheim bleibt sehr wahrscheinlich am Freitag,
12.09., und Sonntag, 14.09.2025 geschlossen!



A|H

ENERGIEBERATUNG

Philipp Anderl

Fördermittelberatung KfW / BAFA

Individuelle Sanierungsfahrpläne

Heizungsförderung

Energieausweise

 068268230044

ah-energie.de



Maler- und Verputzarbeiten
Vollwärmeschutz-Systeme
Fußboden-Verlegearbeiten

Geschäftsführer:
Achim Degel
Zur Bergehalde 9
66450 Bexbach/Höchen

Tel: (06826) 80 03 78
Fax: (06826) 80 38 4
E-Mail: maler-degel@gmx.de

Köstlichkeiten aus Ellen's Küche

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Heute habe ich ein Rezept für einen Blechkuchen für euch. Einen Rührteig mit frischen Brombeeren und knusprigen Streuseln. Der Clou bei diesem Teig ist, dass statt Butter halb steif geschlagene Sahne in dem Teig verarbeitet ist. Dann muss ich noch etwas berichtigen. In der Augustausgabe, hat sich bei meinem Himbeerkuchen Rezept ein Fehler eingeschlichen. Bei den Zutaten steht 25 g Butter. Es müssen aber 125 g Butter verwendet werden.

Hier nun zu meinem Blechkuchenrezept.

Brombeer-Streusel-Kuchen



Zutaten:

100 g gemahlene Mandeln, 350 g Zucker, 500 g Mehl,
100 g Butter, 1 kg Brombeeren, 400 g Schlagsahne, 4 Eier (Größe M),
2 Pck. Vanillezucker, 1 Prise Salz, 1 Pck. Backpulver.

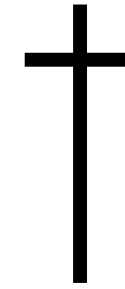
Außerdem:

1 Backblech und Backpapier

Zubereitung:

Die gemahlene Mandeln mit 150 g Zucker, 100 g Mehl und den 100 g Butter zu Streuseln verarbeiten, kühl stellen. Brombeeren verlesen, kurz waschen, dann gut auf Küchenpapier abtropfen lassen. Die Sahne, restlichen Zucker, Vanillezucker und Salz halb steif schlagen. Die Eier nach und nach gründlich unterrühren. Teig auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und die Brombeeren darauf verteilen. Im vorgeheizten Ofen (E-Herd Ober/-Unterhitze) bei 190 C Grad 10 Min. vorbacken. Herausnehmen und die Streusel gleichmäßig auf dem Kuchen verteilen. Den Kuchen bei gleicher Temperatur weitere 20 - 25 Minuten backen. Auskühlen lassen. Tipp: Extrafein mit Schlagsahne.

Ihre Ellen Schwarz



*Eine Stimme die uns vertraut war schweigt,
ein Kamerad der immer für uns da war lebt
nicht mehr. Die Erinnerung ist das einzige,
was uns bleibt.*



Nachruf

Der Löschbezirk Höchen trauert um seinen Kameraden

Heinz Schwarz

Löschmeister

Heinz Schwarz war seit 01. Juni 1962 Angehöriger der Feuerwehr Bexbach, Löschbezirk Höchen. Mit Ihm verlieren wir einen Kameraden, der uns mit seiner großherzigen und hilfsbereiten Art stets ein Vorbild war. Wir danken für seinen unermüdlichen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Patrick Hirsch
Löschbezirksführer



Steine sind unsere Leidenschaft

Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir die passende Grabanlage von der Zeichnung bis zur Fertigung.

Spechen Sie uns gerne an!

Ihr Team der Steinbildhauerei FRAMACO

FRAMACO Kopp GmbH
Tel: 06826-7591
info@framaco-kopp.de
www.framaco-kopp.de



Am 14.07.2025 besuchte Kulturministerin Christine Streichert-Clivot zunächst den Gedenkstein in Frankenholz, um der Bedeutung dieses historischen Ortes zu gedenken. Im Anschluss führte sie ein Besuch in meinem privaten Museum in Höchen, bei dem wir gemeinsam die vielfältigen kulturellen Schätze und die Geschichte unserer Region erkundeten. Es war eine sehr bereichernde Begegnung, bei der wir uns über die Bedeutung der Kulturarbeit und die Förderung des kulturellen Erbes austauschten.

Im Rahmen ihrer Sommertour machte sie Station am Gedenkstein des Grubenunglückes vom 2. Januar 1941 in Frankenholz. Dieser Gedenkstein wurde zu 88% aus Mitteln des Kultusministeriums finanziert. Jörg Müller als Vorsitzender der Kameradschaft St. Barbara Bexbach hat zur Geschichte und den Hergang des Unglückes der Ministerin für Bildung und Kultur einige Ausführungen gemacht. Dieser Gedenkstein ist ein bedeutender Ort des Erinnerns und der Ehrung für die 41 Menschen, die bei einem tragischen Grubenunglück im Jahr 1941 ihr Leben verloren haben.

Das Unglück ereignete sich in einer Zeit, in der der Bergbau eine wichtige Rolle für die Region spielte, aber auch mit erheblichen Gefahren verbunden war. Die Arbeiter, die unter Tage schufteten, riskierten täglich ihr Leben, oft ohne die heutigen Sicherheitsstandards. Das Grubenunglück von 1941 war eine der schlimmsten Katastrophen in der Geschichte des Saarbergbaus und forderte das Leben vieler Familien und Gemeinschaften.

Der Gedenkstein in Frankenholz steht als stiller Zeuge dieser tragischen Ereignisse. Er wurde errichtet, um die Opfer zu ehren und die Erinnerung an die damaligen Geschehnisse lebendig zu halten. Wenn man sich dem Stein nähert, spürt man die Ehrfurcht und den Respekt, den die Menschen für die Verstorbenen empfinden. Es ist ein Ort, der zum Nachdenken einlädt, zum Gedenken und zum Bewahren der Geschichte. Bei einem Besuch an diesem Ort haben Sie die Möglichkeit, innezuhalten und die Bedeutung dieses Ereignisses zu würdigen. Es ist wichtig, die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, damit wir aus ihr lernen und die Sicherheit und das Bewusstsein für die Risiken in solchen Berufen stärken. Der Gedenkstein in Frankenholz ist somit nicht nur ein Denkmal für die Opfer, sondern auch ein Symbol für den Mut, die Gemeinschaft und die Erinnerungskultur. Der Gedenkstein steht insgesamt für mehr als 150 Bergleute, die in den Tiefen des Höcherberges ihr Leben verloren haben!!! Wenn Sie in der Nähe sind, nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um den Ort zu würdigen, die Geschichte zu reflektieren und den

Menschen zu gedenken, die ihr Leben bei der Arbeit im Bergbau verloren haben.

Nach dem Foto mit den Anwesenden ging es weiter nach Höchen zu unserem Mitglied Peter Michel, der sein privates Bergbaumuseum vorstellte, dort wurde dann die gesamte Gruppe von der Familie Michel bewirtet.... Wir hatten für Christine Streichert-Clivot kleinen Canapés vorbereitet und waren sehr erfreut, dass Sie sich die Zeit genommen hat, unser Museum zu besichtigen. Es war für uns eine besondere Freude zu sehen, wie interessiert und fasziniert sie von unserer Sammlung war. Ihr Besuch hat uns sehr motiviert und zeigt, wie wichtig der Austausch und die Wertschätzung unserer Kultur sind. Als Gastgeber möchten wir uns aufrichtig bei ihr bedanken, dass sie sich die Zeit für uns genommen hat. Wir haben uns sehr gefreut, dass sie die Gelegenheit hatte, uns zu besuchen. Meine Mama Andree Vallar war unglaublich stolz darauf, von ihr begrüßt zu werden. Dieser Moment war etwas ganz Besonderes für mich und wird mir sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

**Es war eine große Ehre für uns,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen!**

**Herzlichen Dank für Ihren Besuch,
Frau Ministerin
Christine Streichert-Clivot!**

Glück Auf

Claudia und Peter Michel



Obst- und Gartenbauverein
Höchen



Keltereisaison 2025 beim OGV Höchen e. V.

Die Keltersaison 2025 steht vor der Tür und wir freuen uns auf die Produktion des neuen Apfelsaftjahrgangs. Ab dem 15. September nehmen wir in der Obstverwertung (Saar-Pfalz-Straße 87) immer Montags von 17-18 Uhr Äpfel an. Jeweils am darauffolgenden Dienstag wird der Saft dann gepresst und in 3L -und 5L-Beutel abgefüllt. Mit diesen festen Zeiten sollen längere Lagerzeiten vermieden werden und das Obst am Wochenende geerntet und dann frisch verarbeitet werden.

Zu den Annahmezeiten können für 0.50€/Stück Raschelsäcke, geeignet für den Transport von je 25-kg Äpfel, erworben werden. Gerne kann die Anlieferung, nach Terminvereinbarung mit Hr. Weckler (06826 8791), auch zu anderen Zeiten erfolgen.

Wir freuen uns über Unterstützung bei der Safterstellung. Die Produktion wird in der Obstverwertung in Höchen durchgeführt und dauert mit 4 - 6 Personen ca. 2,5 Std. Wer gerne mal reinschnuppern möchte, kann mit Hr. Hares (0176 62890120) Kontakt aufnehmen.



Mit einem 1€ pro Monat leistest Du einen wichtigen Beitrag zu unserer Vereinstätigkeit:

- Wir lassen die Streuobstwiese in Höchen wachsen und machen sie zum Treffpunkt im Grünen für Klein und Groß
- Wir erhalten und erweitern die Kelterei und die Brennerei zur Obstverwertung im Ort
- Wir bieten Fortbildungskurse an, z. B. den Obstbaumschnittkurs
- Wir organisieren Gartentreffs zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch von Erfahrung, Samen und Stecklingen
- Wir vermitteln Informationen und Kursangebote vom Landesverband der Obst- und Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz
- Wir stellen gelegentlich Kontakte her zwischen Grundstücksverkäufern und interessierten Käufern/Pächtern
- Wir setzen uns generell ein für die Pflege und den Erhalt unserer Kulturlandschaft und vermitteln Wissen über Herkunft und Herstellung von Nahrungsmitteln aus dem eigenen Lebensraum.

Diese Einladung geht an alle Geschlechter und alle Altersklassen. Wir sind sehr darauf bedacht, auf die persönlichen Umstände und anderweitiges Engagement unserer Mitglieder Rücksicht zu nehmen und betonen, dass jegliche Teilnahme an Vereinsaktivitäten und Einsätzen absolut im eigenen Ermessen erfolgen soll. Wer sich einfach „nur“ als Fördermitglied engagieren möchte, ist in dieser passiven Rolle herzlich willkommen im OGV Höchen!

Euer Obst- und Gartenbauverein Höchen e. V.

Scanne den Barcode und werde Mitglied im OGV
Höchen



4. Marien-Marterl-Wanderung am Höcherberg



„Mit Maria aufbrechen!“-Unter diesem Leitwort hatte der Marienverein Frankenholz zu seiner nunmehr 4. Marien-Marterl-Wanderung am Höcherberg eingeladen. Am Fest „Maria Himmelfahrt“ findet diese Wanderung seit 4 Jahren von der Mariengrotte in Frankenholz aus statt. So trafen sich auch in diesem Jahr am Freitag, dem 15. August 2025, um 15.00 Uhr, siebzehn begeisterte Marterl-Wanderer bei strahlendem Sonnenschein zu ihrem Pilgerweg.

Die Vorsitzende des Marienvereins, Frau Edelgard Lapré, begrüßte die Anwesenden, um mit ihnen gemeinsam den Spuren der Gottesmutter am Höcherberg zu folgen. Mit der 1. Strophe des Lourdes-Liedes begann der Pilgerweg zum Buchwald hin bis zum ersten Marterl am Drei-Buchen-Brunnen. Es wurde wie, alle folgenden Marterl, von Familie Wolfgang und Dr. Udo Hau errichtet. Mit einer Ruhebänk ist es zu einem beliebten Ort der Besinnung und Marienverehrung im Höcher Wald geworden. Dicht daneben fanden die Pilger auch den 3-Buchen-Brunnen und folgten danach dem Weg weiter zur 2. Station, dem Baum-Marterl aus dem Jahr 1913. Es ist auf Holzhintergrund handgemalt und hängt in der Mitte eines Waldbaumes. Dort wurde wieder ein Dank- und Segensgebet gesprochen und eine weitere Strophe des Lourdes-Liedes gemeinsam gesungen. In der angenehmen Kühle des Buchwaldes führte der Pilger-Weg die Marienwanderer weiter zum „Eisernen Kreuz“ im Feilbachtal. Es erinnert an den Bergbau am Höcherberg und war ursprünglich das Grabkreuz eines verunglückten Schlossermeisters. Nach mehreren Stationen fand es

schließlich seinen Ehrenplatz im Feilbachtal am Marienweg. Im Gedenken an die Bergleute der Grube Frankenholz beteten die Frankenholzer Pilger auch dieses Mal ein Vater Unser und sangen eine weitere Strophe des Lourdes-Liedes. Danach wanderte die Gruppe zum Marienbildstock nahe der Hannes-Hütte. Dieser Bildstock wurde 2011 von Familie Hau und dem Steinmetzbetrieb Hans erbaut. An allen 4 Seiten ist dieser Bildstock geschmückt mit Bildern von der Gottesmutter. Mit Gebet und Gesang stellte sich die Pilgergruppe auch in diesem Jahr unter den Schutz Marias. Zur letzten Station des Pilgerwegs ging es dann gemeinsam aufwärts zum ältesten Marterl der Familie Hau aus dem Jahr 1992, das noch von Pfarrer Emil Bayer eingesegnet worden war. Es zeigt die Gottesmutter mit betenden Händen und steht am Boden, ist also dem Betrachter sehr nahe. Im Jahr 2024 kam zu diesem Marien-Bildstock seitlich noch ein neuer heller dazu, der von Herrn

Michael Hans gestiftet wurde. Beide runden den Marienweg seitdem ab.

Ein herzliches Dankeschön am Ende des diesjährigen Pilgerweges 2025 ging dann von Frau Lapré besonders an Familie Hau und Herrn Hans für alle kunstvoll gefertigten Marienbildstöcke in Frankenholz und Umgebung. Sie dankte auch allen Pilgern des Marienweges 2025 und lud sie für die kommenden Jahre zu weiteren gemeinsamen Wanderungen ein. Abschließend bat die Pilgergruppe um den Segen der Gottesmutter für alle Beteiligten. Die letzten Strophen des Lourdes-Pilger-Liedes rundeten diese eindrucksvolle Marien-Marterl-Wanderung 2025 ab. Dann fuhr die Wandergruppe in ihren abgestellten Autos hoch zur Kirche St. Josef, wo im Pfarrhaus bei kühlen Getränken und Grillwürsten diese gut besuchte und angenehme Marterl-Wanderung einen schönen Abschluss fand.

Text und Fotos: Edelgard Lapré



Familienfest der Handwerkerjugend



HASSANZADEH Immobilien



Vermarktung Ihrer Immobilie, egal ob Grundstück, Haus, Wohnung oder Gewerbeimmobilie.

Wir suchen stetig Häuser und Wohnungen für unsere Kunden.

Empfehlen Sie uns weiter! Wir zahlen Ihnen eine Prämie für erfolgreich vermittelte Immobilien.

Tel. 06841 – 189270
www.hassanzadeh.de

Das Familienfest der Handwerkerjugend fand am 15.08.25 am Sportplatz des SV Höchen, in einer fröhlichen, entspannten Atmosphäre statt. Als Aktivitäten bei dem heißen Wetter, gab es Wasserspiele und eine Wasserschlacht, bei der die Erwachsenen eindeutig die Verlierer waren – die Kids hatten sichtlich Spaß und feierten ihren Sieg mit Jubel und Gelächter. Die Spielecke im Sportheim begeisterte die Kinder zusätzlich und sorgte für viele fröhliche Momente. Zwischendurch gab es Snacks: Eis, erfrischende Wassermelonenstücke und Kuchen, die für eine willkommene Abkühlung und gute Laune sorgten. Zum Abendessen gab es Gegrilltes und selbstgemachte Salate. Sportheimwirt Harald Epp servierte dazu Nudeln mit Tomatensoße – ein einfaches, herzhaftes Gericht, das bei den Kindern besonders gut ankam und auch dem ein oder anderen Erwachsenen ebenfalls ein Lächeln aufs Gesicht zauberte.

Bis in den späten Abend hinein wurde gemütlich gefeiert.

Den Abschluss machte man selbstverständlich an der Theke des Sportheims.

So entstand eine schöne Erinnerung an ein ruhiges, aber herzliches Fest der Handwerkerjugend.

Marco Dostert

Samli's
THAIMASSAGE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Herrenfeldstraße 3
66450 Bexbach / Höchen
Mobil 0157/74 02 42 30
Tel. 06826 52 87 79 6
Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr
<http://samlisthaimassage.de>



Der Pfälzerwaldverein Ortsgruppe Oberbexbach informiert:

Wanderungen September 2025

Sonntag, 7. September
Urwaldweg
ab Naturfreundehaus Kirschheck.
Wanderstrecke ca. 10 km
Treffpunkt: 11 Uhr Parkplatz
Ortsmitte Oberbexbach
bei der Kreissparkasse.
Wanderführer Gerhard Welter

Sonntag, 21. September
Schmugglerpfad Namborn
Wanderstrecke ca. 13 km
Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz
Ortsmitte Oberbexbach
bei der Kreissparkasse.
Wanderführer Fredy Nicht

Gastwanderer sind willkommen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Michael Holzhauser

AUTOHAUS
WUNN GMBH
... seit über 50 Jahren!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung
- Leasing und Finanzierung
- Waschanlage
- Reparaturen und Wartungen
- Klimaservice
- Reifenservice
- HU/AU Abnahme

Autohaus Wunn GmbH | Rathausstraße 64-66 | 66914 Waldmohr
Tel. 06373-3237 | info@autohauswunn.de
www.autohauswunn.de

Neue Radverbindung zwischen Kleinottweiler und Bexbach komplett ... schnell, sicher und komfortabel unterwegs ...



Zwischen dem Ortsausgang Kleinottweiler und dem Kreisel an der Kleinottweilerstraße in Bexbach ist die durchgängige und sichere Verbindung für den Radverkehr jetzt vollständig fertiggestellt. Der kombinierte Geh- und Radweg entlang der Strecke war bereits seit einiger Zeit nutzbar – mit der letzten roten Markierung in der Straße „Am Butterhügel“ ist der Ausbau nun komplett.

Was bedeuten die roten Markierungen?

Neu sind vor allem die roten Markierungen an Einmündungen und Ausfahrten – darunter auch stark frequentierte Bereiche (z. B. bei Aldi und ganz neu „Am Butterhügel“).

Diese farbigen Flächen signalisieren klar: Hier kreuzt ein bevorrechtigter Radweg.

Fahrzeuge, die aus Seitenstraßen oder Ausfahrten kommen, müssen Radfahrerinnen und Radfahrern Vorfahrt gewähren. Auch beim Abbiegen von der Straße gilt: Der Radverkehr hat Vorrang.

Sicher getrennt vom Autoverkehr

Der Weg verläuft baulich getrennt von der Fahrbahn – teils durch einen Grünstreifen, teils durch den Gehweg. Dadurch bleibt der Radverkehr sichtbar, aber geschützt.

Die Verbindung ist in beide Richtungen befahrbar. Radfahrende teilen sich den Bereich mit Fußgängerinnen und Fußgängern und müssen entsprechend rücksichtsvoll und aufmerksam fahren.

Alltagstauglich und schnell

Die neue Verbindung ist vor allem eines: zeitsparend. Wer mit dem Rad aus Kleinottweiler kommt oder dorthin unterwegs ist, erreicht die Innenstadt, Einkaufsmöglichkeiten oder den Bahnhof oft genauso schnell wie mit dem Auto – je nach Tageszeit und persönlicher Fitness sogar schneller.

Das Projekt wurde von Fahrradbeauftragten Michael Helfen begleitet, der die Stadtverwaltung fachlich beraten hat.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass sich alle Menschen – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Auto – in Bexbach sicher und mit Rücksicht aufeinander fortbewegen können.

Foto: Stadt Bexbach/ Muno
Im Auftrag

www.royere.de www.royere.de www.royere.de www.royere.de

• LEASING
• FINANZKAUF
• LANGZEITGARANTIE

Wir machen das!

KOSTENLOSE ANFAHRT BIS 10 KM!

JAHRE REPARATUR GARANTIE

Kostenlose Leihgeräte!

Ihr zuverlässiger 1a - Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner
Mikrowellen - Kühlgeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HiFi - Video
Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

Schnell • Preiswert • Kompetent

SP:ROYERE 06373 9646

Hausgeräte & Medien e.K.
TV - HiFi - VIDEO - COMPUTER - ELEKTROGERÄTE Rathausstr. 13 - Waldmohr Nähe Marktplatz

Pia Muno
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



MALERBETRIEB
FLORIAN HARIG

**WIR MACHEN
IHRE WELT
BUNTER**

RUFEN SIE UNS AN

+49 176 34924301

info@malerbetrieb-harig.de

www.malerbetrieb-harig.de

- ✓ Maler- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenarbeiten
- ✓ Dekorative Wandgestaltung
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Trockenbau

MALERBETRIEB
FLORIAN HARIG
Hennrichstraße 18
66450 Bexbach-Höchen



- ✓ **Haushaltsauflösung**
Wohin mit all den Sachen? Wir unterstützen gerne.
- ✓ **Umzüge / Montage**
Mit uns ist Ihr Umzug stressfrei.
- ✓ **Reparaturarbeiten**
Wir machen Ihre Schrauben wieder fest.
- ✓ **Bodenverlegearbeit**
Wir geben Ihrem Boden neuen Glanz.
- ✓ **Gartenarbeiten**
Ihre Hecke wuchert? Wir bringen Form rein.
- ✓ **Baumfällung**
Von der Fällung bis zur Entsorgung.



Benötigen Sie weiteren Service,
dann kontaktieren Sie uns gerne.

0151 44205810

info@kjgebaudeservice.de

www.kjgebaudeservice.de

„Schule fertig – und jetzt?“

Unterstützung bei der beruflichen Orientierung durch die Koordinierungsstelle Jugend und Arbeit des Saarpfalz-Kreises

Nach dem Abschluss der Schule haben junge Menschen oftmals zunächst keine konkreten Pläne für den weiteren Bildungs- oder Berufsweg. Ob Ausbildung, Studium, Auslandsaufenthalt oder berufliche Zwischenlösung – die Auswahl ist groß, die Entscheidung oft schwierig. Hier kommt die Koordinierungsstelle Jugend und Arbeit des Saarpfalz-Kreises ins Spiel. Sie bietet seit 25 Jahren Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung und Integration.

Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 Jahren im Kreisgebiet. Ziel der Koordinierungsstelle ist es, berufliche Perspektiven aufzuzeigen, vorhandene Stärken zu fördern und mögliche Wege in Ausbildung, Studium oder Beschäftigung zu eröffnen. Zu ihren Leistungen zählen: Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs-, Studien- oder Arbeitsplätzen; Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Beratung zu Weiterbildung, berufsvorbereitenden Maßnahmen und Trainingsprogrammen; Vermittlung an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, das Jobcenter oder andere geeignete Stellen; Ansprechpartnerfunktion auch bei persönlichen Fragen und Problemen.

Das Beratungsangebot steht nicht nur jungen Menschen offen, sondern kann auch von Eltern in Anspruch genommen werden, die ihre Kinder in der beruflichen Orientierung unterstützen möchten. Arbeitgeber können die Koordinierungsstelle ebenfalls kontaktieren, beispielsweise bei Fragen zur Ausbildungssuche, zu Fördermöglichkeiten oder zur Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Landrat Frank John bringt es auf den Punkt: „Manchmal fehlt nur das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Die Koordinierungsstelle zeigt, wie viele Möglichkeiten es da draußen gibt. Ich kann den jungen Menschen nur ans Herz legen, diese Chance zu ergreifen und sich bei Bedarf beraten zu lassen.“

Die Nutzung des Angebots ist kostenlos, es ist keine Antragstellung oder Einkommensprüfung erforderlich. Eine Terminvereinbarung kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Die Koordinierungsstelle Jugend und Arbeit wird im Rahmen des Programms „Investitionen in Beschäftigung und Wachstum“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit und den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.

Ansprechpartnerin bei der Koordinierungsstelle Jugend und Arbeit, Scheffelpplatz 1, Homburg ist Claudia Möller, Tel. (06841) 104-8480, E-Mail: claudia.moeller@saarpfalz-kreis.de.

Es können auch Außensprechstunden im Rathaus und Familienhilfzentrum St. Ingbert vereinbart werden.

Foto: Anika Bäcker

Pressestelle des Saarpfalz-Kreises
presse@saarpfalz-kreis.de, Tel: 06841 104-7176,
Fax: 06841 104-7177



Claudia Möller berät in der Koordinierungsstelle Jugend und Arbeit des Saarpfalz-Kreises.

Der Erbfall – was ist zu beachten?

Kursangebot des Frauenbüros des Saarpfalz-Kreises

Das Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises bietet einen Vortrag zum Thema Erben an. Der Vortrag findet am Dienstag, dem 30. September, ab 18.30 Uhr im Frauenforum am Homburger Scheffelpplatz statt und wird gehalten von einem Fachanwalt / einer Fachanwältin der Kanzlei Fries und Herrmann in Blieskastel.

Der Vortrag nennt die häufigsten Versäumnisse im Erbfall und stellt dar, wie man effektive und rechtssichere Anordnungen erstellt.

Der Eintritt ist frei. Nähere Infos und Anmeldung beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Scheffelpplatz 1, Homburg, Tel. (06841) 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de.

Pressestelle des Saarpfalz-Kreises
presse@saarpfalz-kreis.de, Tel: 06841 104-7176, Fax: 06841 104-7177

Ansprechpartnerinnen:
Sandra Brettar, sandra.brettar@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8218
Beate Ruffing, beate.ruffing@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8215
Anika Bäcker, anika.baecker@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8214

Zuckerbrot und saure Drops – ein ganz normales Leben

von Waltraud Boltz

Was im letzten Heft geschah:

Godi ist eine lebenslustige Frau, Patt rettet Papas Leben und wird sein bester Freund, der mir eine Schaukel baut und mir auf Omas Treppe Geschichten erzählt.

Kapitel 11 – Das alte Haus

Maria kam wie üblich auf ihrem Nachhauseweg an ihrem Traumhaus vorbei, das sie und ihr Mann sich nie leisten konnten, einem schneeweißen Winkelbungalow mit einem flach geneigten Dach aus grauen Biberschwanzziegeln und einer hübschen Rasenfläche mit Blumen davor. Stattdessen kauften sie ein älteres Häuschen aus den Sechzigern, das sie nach und nach renovierten und es allmählich in ihre Wohlfühloase verwandelten. Das alte Haus aber, das Maria in ihren Erinnerungen bewahrt, gehörte Oma Käthe und Opa Jacob und war die ersten sechs Lebensjahre Marias Zuhause. „Wie es früher üblich war, gelangte man über den Hof direkt in die Küche, in der sich das Leben abspielte. Sie war Esszimmer, Wohnzimmer, Treffpunkt für die ganze Familie und zugleich Badezimmer für alle. Oma kochte auf dem alten Herd, während Opa auf dem Chaiselonge sein Mittagsschläfchen hielt und Mama mich in der alten Zinkwanne badete. Doch das Häuschen meiner Großeltern besaß für die damalige Zeit etwas ganz Besonderes: Am Ende des schmalen Flurs führte eine alte Holztür (ohne Herz) in einen winzigen Raum zu einer Toilette mit Wasserspülung, einem kleinen Waschbecken und einem noch kleineren Spiegel, an dem sich Opa rasierte. Das war für die damalige Zeit richtiger Luxus und Opa war sehr stolz darauf.

Direkt neben diesem Räumchen führte eine steile Holzstiege in einen großen, aber nur schwach beleuchteten Keller mit einer wunderschön gewölbten Decke. Mir war immer ein bisschen gruselig, wenn ich mit Oma hinabstieg, doch gleichzeitig hoffte ich darauf, die Kobolde zu sehen, von denen mein Patt mir erzählte. Leider versteckten sie sich immer vor mir, aber manchmal ließen sie eine dicke Spinne von

der Decke herab oder machten, dass es in den Ecken raschelte und ich heftig erschrak. Aber ich wusste ja, dass Kobolde harmlos waren. Dieser geheimnisvolle Raum barg viele Schätze, alte Kisten mit grünen Flaschen, die ich als Beeteinfassung im Garten wiederfand, Tische mit ausziehbaren Schubladen, alte Stühle mit gepolsterten Sitzflächen und uralte Bilder. Am liebsten mochte ich Omas Ecke: Hier standen Regale voller Einmachgläser mit allem, was sie übers Jahr erntete, Obst und Gemüse in allen Farben und Formen. Ich durfte mir oft aussuchen, was ich zum Nachtsch essen wollte und entschied mich meistens für ein Glas mit den tiefroten Kirschen, die ich auch gerne direkt vom Baum naschte. Neben dem Regal standen große, irdene Töpfe, und einer von ihnen enthielt geschnittenes Kraut, das sich wie durch ein Wunder im Laufe des Winters in Sauerkraut verwandelte. Der Topf hatte seitlich zwei Griffe, war ungefähr halb so groß wie ich, zwei dicke Holzbretter deckten ihn ab und oben drauf lag ein großer, schwerer Stein mit Zauberkraften, damit das Sauerkraut gut schmecken würde. Ich stand jedesmal andächtig davor und traute mich nicht, den Zuberstein zu berühren.



Im Hof, der zur Straße mit einem alten Hoftor verschlossen war, konnte ich wunderbar spielen: Murmeln in Erdlöcher kullern lassen, im Hickelheisje hickeln (hickeln: auf einem Bein hüpfen), mit Stöckchen Bilder auf die Erde malen oder für meine Freundinnen Kuchen backen. Papa hatte eine Ecke des Hofes mit Holz abgetrennt, einen Sandhaufen aufgeschüttet und mir aus Steinen eine kleine Außenküche gebaut. Meine Spielsa-

chen waren ein alter Esslöffel aus Aluminium, eine Gabel, die Oma mir geschenkt hat, und kleine Eimerchen aus Zink, die vorher mit Kuvertüre gefüllt waren. Das Eimerchen war gelb mit brauner Schrift und der Henkel war silberfarben. An was man sich alles erinnert!

Und es gab Barno, unseren deutschen Schäferhund. Barno war sehr gut dressiert (heute sagt man wohl geschult), wohnte nachts in einer eigenen Hundehütte im Hof und gehorchte Papa aufs Wort. Während andere Hunde ein trostloses Dasein als Kettenhunde fristeten, durfte sich Barno im Hof und im Garten frei bewegen. Er war so gut erzogen, dass Papa sich darauf verlassen konnte, dass er nicht ausbüxte. Barno war mein bester Freund und passte immer auf mich auf, wenn ich draußen war. Einmal spielte ich im Sandkasten, als plötzlich vor dem Tor ein fremder Hund wütend zu bellen begann und zusätzlich heftig mehrmals gegen das Hoftor sprang. Ich bin fürchterlich erschrocken und begann zu weinen. Barno sprang mit einem Satz über das Tor auf die Straße. Dort gab es ein riesiges Theater: Hundekampflärm und das Geschrei des Hundebesitzers, das die beiden Tiere noch mehr anstachelte. Zum

Glück war Papa zuhause, er hatte viele Hunde selbst ausgebildet und er wusste, wie er die beiden samt Herrchen beruhigen konnte. Gott sei Dank ist niemand zu Schaden gekommen und nach einer Standpauke meines Papas an den fremden Mann wegen seines freilaufenden Vierbeiners konnte ich meinen Kuchen zu Ende backen, den ich später meiner Freundin Rebecca servieren wollte.“

Im nächsten Heft:
Beste Freunde

Was ist das..? Unsere Rätselecke!

Seltsames, Unbekanntes, Wunderliches oder Erstaunliches!



Was ist das für ein Gegenstand
und was macht man damit?

Räselfoto von Willi Förster

Lösungsvorschläge an
die Redaktion der
Glanquelle
redaktion@glanquelle.de
oder an
Willi Förster,
Tel. 06826-6503

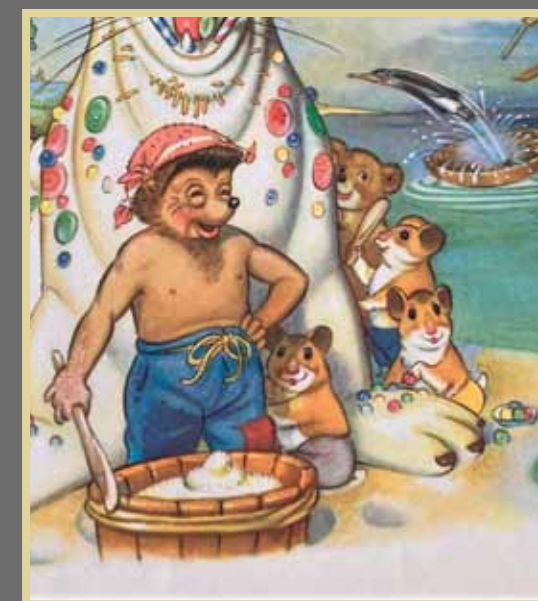
Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen



Lösung des letzten Rätsels:
Wer kennt noch Mecki?

Mecki war eine Bildserie in den
1950-1960 Jahren in der *Hörzu*.
Wiedererkannt von:

Gerhard Weißler
Dr. Rolshausen, Altbreitenfelderhof
Angela Scherschel



Gerhard Weißler berichtet:

Ich erinnere mich sehr gerne an Mecki.
Meine Tante hat mit mir zusammen jede
Folge davon gelesen. Mit Spannung wur-
de immer auf die nächste Folge gewartet.
Nach der Frage in der *Glanquelle* habe
ich im Internet recherchiert und tatsäch-
lich das Buch gefunden und bestellt.
Jetzt lese ich zusammen mit meinem
Enkel mit viel Spaß die Geschichten von
Mecki's Abenteuer.

Die Befragungen für den Mietspiegel haben begonnen

Der Gutachterausschuss des Saarpfalz-Kreises hat die ersten Kontaktfra-
gebogen im Rahmen der Erstellung des Qualifizierten Mietspiegels ver-
sendet. Nun wird die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger benö-
tigt.

Mietspiegel werden erstellt, damit Mietende, Vermietende, Gerichte und
andere Interessierte einen Überblick über die ortsüblich gezahlte Miete
erhalten. Sie schaffen Transparenz, liefern „faire“ Zahlen bei Verhand-
lungen über eine Mietanpassung und dienen Gerichten zur Feststellung
angemessener Mieten bei prozessualen Auseinandersetzungen. Der Qua-
lifizierte Mietspiegel wird vom Gutachterausschuss des Saarpfalz-Kreises
in Abstimmung mit Mieter- und Vermieterbund erstellt.

Die Datenerhebung hat jetzt mit dem Versand der Kontaktfragebogen
begonnen. Seit der Mietspiegelreform 2022 besteht eine gesetzliche Aus-
kunftspflicht für Mietende und Vermietende. Der Kontaktbogen kann
innerhalb von zwei Wochen entweder online ausgefüllt oder in dem
beigefügten portofreien Rückumschlag an den Gutachterausschuss des
Saarpfalz-Kreises zurückgesendet werden.

Entspricht der bestehende Mietvertrag den Anforderungen, gibt es zwei
Möglichkeiten: Online werden die Befragten automatisch zum Haupt-
fragebogen weitergeleitet. Bei der Papierversion wird ihnen der Haupt-
fragebogen vom Gutachterschuss postalisch zugesandt. Zur Auswertung
werden zusätzliche Informationen über das Mietobjekt benötigt. Dazu
werden in einer weiteren Welle die Vermietenden konsultiert.

Landrat Frank John freut sich: „In der aktuellen Phase sind wir auf die
Mithilfe der Mieterinnen und Mieter sowie der Vermietenden angewie-
sen. Es ist demnach ein Gemeinschaftsprojekt, um den Wohnungsmarkt
in unserer Region fair und transparent zu gestalten. Ich bitte daher alle,
die einen Kontaktfragebogen erhalten, diesen möglichst zeitnah zu beant-
worten. Im Voraus dafür ebenfalls herzlichen Dank.“

Der Gutachterausschuss versichert, dass die Daten ausschließlich ano-
nymisiert ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Nach
Abschluss der Erhebung werden die Namen und die jeweiligen Anschrif-
ten aus der Adressdatenbank gelöscht. Bei Fragen gibt der Gutachter-
ausschuss des Saarpfalz-Kreises Auskunft unter der Service-Nummer
(06841) 104-7208 (Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 18
Uhr) oder per E-Mail über mietspiegel@saarpfalz-kreis.de.

Der Mietspiegel wird dann voraussichtlich ab Anfang 2026 bei der Kreis-
verwaltung, bei den Städten und Gemeinden des Saarpfalz-Kreises sowie
auf deren Internetseiten erhältlich sein.

Pressestelle des Saarpfalz-Kreises
presse@saarpfalz-kreis.de, Tel: 06841 104-7176, Fax: 06841 104-7177

Ansprechpartnerinnen:
Sandra Brettar, sandra.brettar@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8218
Beate Ruffing, beate.ruffing@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8215
Anika Bäcker, anika.baecker@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8214

...und vielen Dank für's Mitmachen

Geheimakte MGV – die Chorprobe, erster Teil

Liebe Leserinnen und Leser,

die Informationen in diesem Artikel über den Ablauf eines der wöchentlichen Treffen stammen von einem Chormitglied, also einer Insiderin (deren Namen hier nicht genannt wird), die nicht nur die Auftritte des Chors in der Öffentlichkeit kennt, sondern auch die Dinge, die sich im Verborgenen ereignen, die Vorfälle, die normalerweise nicht ans Licht der Öffentlichkeit gelangen. Sie werden Dinge erfahren, die sonst nur im engsten Freundes- und Familienkreis preisgegeben werden, wenn überhaupt, und die Sie vielleicht gar nicht wissen wollten.

Jetzt haben Sie noch die Möglichkeit, jetzt können Sie mit dem Lesen noch aufhören. Ok, Sie haben sich entschlossen, der Wahrheit ins Auge zu schauen... Sie waren gewarnt.

Wie sieht nun so ein geheimes Treffen um 20 Uhr in der Unterkirche aus?

Es passiert immer mittwochs, ab ca. 19:45 Uhr. Meist rechtzeitig trudeln nach und nach die Mitglieder der Runde ein, manche gelassen und gut gelaunt, manche noch gestresst von der Arbeit, aber alle freuen sich auf den Abend. Einige kommen nicht nur rechtzeitig, sondern frühzeitig, um sich vor Beginn der Probe noch privat etwas austauschen zu können. Nach und nach nehmen wir unsere Plätze ein, sortiert nach Singstimmen, von denen wir vier haben, gleichberechtigt zwei Frauen- und zwei Männerstimmen: Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Was ist am Singen im Chor eigentlich so besonders, im Gegensatz zum Singen unter der Dusche (die Kleidung lassen wir bei diesem Vergleich aus offensichtlichen Gründen außen vor)? Ein Chor besteht eben nicht nur aus den einzelnen Stimmen, sondern daraus, dass wir versuchen, unsere Stimmen zu einem harmonischen Ganzen zu formen. Manchmal gelingt uns das weniger, manchmal besser. Dazu gehört, dass wir aufeinander hören, damit die Einsätze richtig klappen, damit man nicht zu laut oder zu leise wird, damit wir nicht alle gleichzeitig nach Luft schnappen. Es ist wichtig, dass beim Singen nicht alle gleichzeitig Luft holen, sondern dass wir das Einatmen auf verschiedene Stellen aufteilen, sonst haben die Zuhörer das Gefühl der Chor stehe kurz vorm Kollaps. Ich muss leider zugeben, dass es mir nicht gelingt, das Atmungsverhalten meiner unmittelbaren Gesangsnachbarinnen zu erkennen und bei meinen eigenen Atembestrebungen zu berücksichtigen, ich muss irgendwann Luft holen und dann tue ich das. Wir haben im Chor aber versierte Mitglieder, die kontrollieren können, wann sie wieder frische Luft zum Singen benöti-



Übungen vor der Chorprobe



Chorleiterin Christina Kaiser

gen. Hier besteht zumindest bei neuen Liedern anfangs durchaus noch Entwicklungspotential, also sprichwörtlich Luft nach oben.

Wenn unsere Chorleiterin Christina da ist, beginnt die Probe (ohne sie würde das Ganze ja auch keinen Sinn machen). Wir fangen mit Lockerungsübungen an, sowohl für die Stimme als auch für den Körper, letztere kommen zuerst. Da werden ausgiebig die Arme gestreckt, der Kopf verdreht und die Brust rausgestreckt. Alles, damit uns keine Verspannungen beim Ausüben der gesanglichen Aktivitäten behindern, indem die Stimmbänder nicht locker genug sind oder uns die Luft ausgeht. Danach kommen Gesangsübungen dran, dabei werden Tonfolgen gesungen, die Christina uns vorgibt. Zuerst geht's abwärts, wir tasten uns schrittweise immer weiter nach unten, bis wir fast brummeln. Wenn wir in den für uns tiefsten Tiefen angelangt sind, geht's wieder aufwärts. Ich steige dann nach relativ kurzer Zeit aus, ich singe im Alt, bei mir klingt es irgendwann eher wie ein Krähen, aber manche von uns schaffen es tatsächlich in schwindelerregende Höhen vorzudringen. Und ganz wenige schaffen beides, also sehr tief und sehr hoch zu singen. Hut ab, das ist beeindruckend!

Nachdem der Anfang geschafft ist und wir eingesungen sind, geht's ans Eingemachte. Was singen wir heute? Darauf gibt es keine allgemeingültige Antwort, je nachdem ob in unmittelbarer Zukunft ein Fest stattfindet oder nicht, ob wir mit neuen Liedern beginnen oder ob wir die vom letzten Mal noch weiter proben müssen, weil sie noch nicht richtig sitzen.

Ende Teil 1

Text und Fotos: Christine Planz

MGV
Männergesangsverein 1885 Höchen e.V.

140 Jahre MGV



Jubiläumskonzert

Sonntag, 28. September 2025

17.00 Uhr

in der prot. Kirche in Höchen



Mitwirkende:

gemischter Chor des MGV
Kath. Kirchenchor Bexbach

Sankt Martin Singers Medelsheim

Herzliche Einladung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eintritt frei
anschließend
Umtrunk und Imbiss



Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

07. September 10 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz
14. September 10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche Höchen, Lektorin Uta-Elisabeth Neumüller
21. September 10 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche St. Barbara in Oberbexbach
28. September 10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen
05. Oktober 10:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz, anschließend Weißwurst-Essen

Internetseite des prot. Pfarramtes Höchen:
<https://evkirche-hoechen-oberbexbach.de>

Impressum

Gegründet: 2008
Auflage: 1000
Herausgeber: Förderverein „Unser Höchen“ e.V.
Vorsitzende: Angela Hirsch
Dunzweilerstraße 34, 66450 Bexbach-Höchen
Redaktion: Karl-Heinz Weckler, Eva-Maria Scherer, Willi Förster
Michael Nieder, Rita Kolckhorst, Angela Hirsch
Satz: Eva-Maria Scherer
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
Redaktion: redaktion@glanquelle.de
Inserate: inserate@glanquelle.de
Internet: www.glanquelle.de
KSK Saarpfalz: IBAN: DE89 5945 0010 1011 6146 31
Bank1Saar: IBAN: DE15 5919 0000 1300 1160 07



**Redaktionsschluss
für die
Ausgabe
Oktober 2025
ist der
15. September**